

Wechsel im APA-Vorsitz

Merkel wirbt um asiatische Investoren

Bundeskanzlerin Angela Merkel wirbt anlässlich der Übergabe des APA-Vorsitzes von Peter Löscher an Hubert Lienhard für eine noch engere Zusammenarbeit der deutschen Wirtschaft mit den Ländern im Asien-Pazifik-Raum. Sie fordert die Europäer auf, weitere Freihandelsabkommen mit dieser Region abzuschließen. Deutschland habe „alles andere als einen Rechtsanspruch“, auch zukünftig eine der weltweit führenden Wirtschaftsnationen zu bleiben. Als Mittler zwischen Wirtschaft und Politik lobt sie den Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. Der neue APA-Vorsitzende Hubert Lienhard spricht sich ebenfalls für ein stärkeres deutsches Engagement in Asien aus und betont, dass Unternehmen international unbedeutend würden, wenn sie nicht in Asien zu Hause seien.

Handelsblatt, 3. Februar 2014; Aufgegriffen u. a. auch in: Frankfurter Allgemeine, Wirtschaftswoche Online, bild.de

Merkel: Region Asien-Pazifik einer der wichtigsten Zukunftsmärkte

Impulse für mehr Freihandelsabkommen, vor allem mit dem asiatisch-pazifischen Raum, erhofft Bundeskanzlerin Merkel sich von dem gerade erst mit Singapur abgeschlossenen Abkommen. Märkte in Fernost seien für deutsche Unternehmen hochinteressant, genauso wie auch Investoren von dort in Deutschland willkommen seien. Der neue APA-Chef Lienhard betonte Partnerschaft, Gleichberechtigung und nachhaltige Entwicklung als die kommenden Schwerpunkte seiner Arbeit.

Deutsche Welle Online, 3. Februar 2014; bundesregierung.de, International u. a. in: sat1.ch, WirtschaftsBlatt Online

Business leader predicts Germany's fortunes to fall without Asia

„Germany needs Asia“, so der neue APA-Vorsitzende Hubert Lienhard. In den letzten Jahren ist die Bedeutung des Handels zwischen Deutschland und Asien enorm angestiegen: 14 Prozent der deutschen Exporte gehen nach Asien, während asiatische Produkte umgekehrt 18 Prozent der deutschen Importe ausmachen. Deutsche Investitionen in Asien haben sich von 2002 bis 2011 verdreifacht, asiatische Investitionen in Deutschland sich verdoppelt.

dpa, 3. Februar 2014, Aufgegriffen u.a. in: Ise.co.uk, The Hindu Business Line Online; Schwäbische Zeitung, Hannoversche Allgemeine

Mehr Asien wagen

Nach Hubert Lienhard müssen deutsche Firmen bestrebt sein, ihre starke lokale Präsenz in Asien zu vertiefen. In Hinblick auf jüngste wirtschaftliche Abkühlungen und politische Spannungen in der Region warnt er aber gleichzeitig vor Hektik und Ungeduld. In solchen Phasen komme es darauf an, Ruhe zu bewahren und auf die zahlreichen Erfolge bisheriger Zusammenarbeit zu verweisen. Lienhard kündigte an, sich für offene Märkte – in Asien wie in Deutschland – einzusetzen. Hubert Lienhard übernimmt den Vorsitz des vor 20 Jahren vom damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl begründeten Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft von Peter Löscher. Lienhard, Chef des Anlagenbauers Voith, ist seit 30 Jahren beruflich immer wieder in Asien und treibt die Asien-Expansion seines Unternehmens von Shanghai aus voran. Nachdem zum Jahresbeginn 2013 mit Ulrich Grillo ein Familienunternehmer an die Spitze des BDI getreten ist, folgt mit Hubert Lienhard auch ein Familienunternehmer als Vorsitzender des wichtigsten Gremiums des Verbandes, dem Asien-Pazifik-Ausschuss. Lienhard ist dafür bekannt, politisch klar Position zu beziehen und über jede Menge Durchhaltevermögen zu verfügen.

Süddeutsche Zeitung, 4. Februar 2014, S. 18; n-tv Online; Manager Magazin Online, 4. Februar 2014; Tiroler Tageszeitung; Der Tagesspiegel, S. 15; Aufgegriffen u.a. auch in: Heidenheimer Zeitung, Börsen-Zeitung, Schwäbische Post, Sächsische Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Lausitzer Rundschau, Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

China

Chinesische Investoren in Deutschland willkommen

Martin Brudermüller fordert anlässlich der Eröffnung der chinesischen Handelskammer in Berlin, dass chinesische Unternehmen in Deutschland künftig präsenter und erfahrbarer werden und als verantwortungsvoller Teil der deutschen Gesellschaft auftreten. Chinesische Investoren sollten ihre Ziele und Pläne offener kommunizieren.

Deutsche Welle Online, 16. Januar 2014

Chinese ambassador to Germany Shi Mingde meets with new chair of APA

Shi Mingde, chinesischer Botschafter in Deutschland, trifft den neuen Vorsitzenden des Asien-Pazifik-Ausschusses Hubert Lienhard sowie dessen Vorgänger Peter Löscher. Sie tauschen sich über wirtschaftliche Beziehungen und strategische Kooperationen zwischen China und Deutschland aus.

huanqiu.com, 6. Februar 2014

Voices of the world: Who will benefit from China's further open economy?

Für Hubert Lienhard ist es ein gutes Zeichen, dass zahlreiche Branchen, die bislang ausschließlich für chinesische Unternehmen zugänglich waren, nun auch Firmen aus anderen Ländern offen stehen. In einigen Branchen allerdings sei trotz zahlreicher Liberalisierungen noch einiges zu tun.

Xinhua News Agency, 4. März 2014

Chinas Präsident besucht Duisburg und Düsseldorf

Chinas Staatspräsident Xi Jinping besucht am 29. März 2014 Düsseldorf und den Duisburger Hafen. Am Abend werden eine Wirtschaftskonferenz sowie ein Festbankett von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und dem Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft veranstaltet.

Bild, 19. März 2014, S. 12

Deutsche Wirtschaft spricht sich anlässlich des Staatsbesuchs des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping für weitere Marktöffnung aus

Aus Sicht des APA müssen die Reformen der chinesischen Regierung mit weiteren Schritten zur Marktöffnung einhergehen. Investitionsbeschränkungen wie der Joint-Venture-Zwang müssen aufgehoben und ein innovationsfreundliches Klima geschaffen werden. Dafür sind vor allem ein verlässlicher Markenschutz sowie ein sinnvolles Patentsystem notwendig.

Pressemitteilung, 27. März 2014; Aufgegriffen u.a. in:

- *finanzen.net*
- *focus.de*
- *Reuters News Service*

APA Chairman Hubert Lienhard: common growth benefits two sides

Für Hubert Lienhard demonstriert der Besuch von Xi Jinping, welche große Bedeutung China den deutsch-chinesischen Beziehungen beimisst. In den letzten 10 Jahren seien die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und China enger geworden und beide Länder profitierten von einem beiderseitigen Wachstum.

Economic Daily (China), 27. März 2014; Reposted u. a. in: sina.com.cn, 12371.cn

China-Germany trade relation to be transformed and upgraded

Hubert Lienhard geht davon aus, dass die Wirtschafts- und Handelskooperationen zwischen China und Deutschland durch den Besuch des chinesischen Präsidenten weiter ausgebaut werden. Auch die Bestrebungen der chinesischen Regierung zur weiteren Öffnung des chinesischen Marktes führen zu neuen Möglichkeiten bei Kooperationen zwischen beiden Ländern.

Xinhua News Agency, 28. März 2014; Reposted u.a. in: Gov.cn, Chinanews.com, People.com.cn, Cankaoxiaoxi.com

Frankfurt wird Yuan-Zentrum

Die Entscheidung, die Finanzierung von Handelsgeschäften in Europa in der chinesischen Währung Renminbi am Standort Frankfurt zu ermöglichen, hat für die deutsche Wirtschaft eine enorme Symbolkraft. Michael Kemmer betont für den Bankenverband die große Bedeutung dieser Entscheidung für den exportorientierten deutschen Mittelstand. Laut APA-Geschäftsführer Friedolin Strack sei es für die deutsche Wirtschaft wichtig, zu den Ländern zu zählen, die für China Priorität hätten.

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28. März 2014

„Wir brauchen Gleichberechtigung“

Freie Niederlassungen ausländischer Unternehmen in China würden laut Hubert Lienhard die wirtschaftliche Entwicklung Chinas beschleunigen. Der neue APA-Vorsitzende kündigt an, gegenüber Vertretern der Volksrepublik die Probleme deutscher Firmen in China anzusprechen und sich für einen intensiveren Dialog sowie für mehr Gleichberechtigung deutscher und chinesischer Firmen einzusetzen.

Handelsblatt, 28. März 2014, S. 8-9; Aufgegriffen u. a. in: Hallertauer Zeitung, Mannheimer Morgen

Voith-Chef: Premium reicht in China nicht

Am Rande des Staatsbesuches von Xi Jinping wurde ein Vorbereitungstreffen zum Deutsch-Chinesischen Beratenden Wirtschaftsausschuss abgehalten. Als wichtige Aufgaben dieses Ausschusses nennt Hubert Lienhard u. a. die Gleichberechtigung deutscher und chinesischer Firmen, die Hoch-Technologisierung der chinesischen Gesellschaft sowie die Verbesserung des Umweltschutzes in China. Die deutsche Wirtschaft sollte es außerdem zum Ziel haben, die wachsende Nachfrage im chinesischen Mittelmarkt zu bedienen.

Südwest Presse, 31. März 2014

Philippinen

Philippinen laden deutsche Unternehmen zu Investitionen ein

OAV-Vorsitzender Jürgen Fitschen in seiner Begrüßung beim diesjährigen Ostasiatischen Liebesmahl: „Asien und Deutschland ziehen beide Vorteile aus den gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen.“ Hubert Lienhard nimmt zum ersten Mal als Vorsitzender des APA am Liebesmahl teil. Auf dem Traditionsbankett des OAV betont er die Bedeutung Asiens für die Zukunft der deutschen Wirtschaft. Der philippinische Finanzminister Cesar Purisima ermuntert deutsche Unternehmen dazu, mehr auf den Philippinen zu investieren, und kündigt eine weitere Öffnung der Wirtschaft seines Landes an. Zum diesjährigen 94. Ostasiatischen Liebesmahl waren mehr als 300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Diplomatie geladen.

Hamburger Abendblatt, 8./9. Februar 2014; Die Welt, 10. Februar 2014, S. 27; dpa, 4. März 2014; Aufgegriffen u.a. in:

- *Frankfurter Rundschau*
- *Die Welt*
- *Bild*
- *Mitteldeutsche Zeitung*
- *Pinneberger Tageblatt*